

Jahresbericht

2024



Bericht der Präsidentin

Regula Keller

Das Jahr 2024 war für den Vorstand des Vereins FamilienStärken von wichtigen Veränderungen und strategischen Weichenstellungen geprägt. Im Mai verabschiedeten wir unsere bisherige Präsidentin, Mirjam Häubi, sowie Gabriela Frei, die im Vorstand für das Ressort Personal verantwortlich war. Beide haben mit ihrem Engagement und ihrer Expertise die Weiterentwicklung des Vereins in einer entscheidenden Phase der Konsolidierung und Professionalisierung massgeblich geprägt. Für ihren wertvollen Einsatz danke ich ihnen herzlich.

Glücklicherweise konnten wir vier engagierte neue Vorstandsmitglieder gewinnen: Melanie Bänninger, Linda Fuhrmann, Nadja Witzemann und Barbara Ulrich. Mit ihren unterschiedlichen beruflichen Erfahrungen bringen sie wertvolle neue Perspektiven in unsere Arbeit ein.



Vordere Reihe: Melanie Bänninger, Regula Keller, Linda Fuhrmann

Hintere Reihe: Daniela Roth-Nater, Nadja Witzemann, Barbara Ulrich

Im Herbst 2024 traf sich der Vorstand zu einer Retraite, um die Weiterentwicklung der Eltern-Kind-Treffs (Elkis) intensiv zu besprechen. Dabei standen die Bedürfnisse unserer zentralen Zielgruppen, die inhaltliche Ausrichtung der Angebote, die Erwartungen unserer Kooperationspartner:innen sowie die Qualitätssicherung im Mittelpunkt. Diese Ergebnisse dienen als Grundlage für die künftige strategische Weiterentwicklung der Elkis, die gemeinsam mit der Geschäftsleitung umgesetzt wird.

Ein weiteres zentrales Projekt war die Unterstützung beim Aufbau des Programms schrittweise in den Gemeinden Effretikon, Rümlang und Bülach. Dank der wertvollen Erfahrung unserer Koordinatorinnen aus Winterthur und der Finanzierung durch den Kanton können diese Angebote 2025 starten. Auch in Winterthur wurde das Programm schrittweise weiterentwickelt: Die Gruppentreffen wurden mit den Elkis verbunden, um Synergien zu nutzen und die Unterstützung für Familien noch wirkungsvoller zu gestalten.

Ich freue mich darauf, gemeinsam mit meinen Vorstandskolleginnen FamilienStärken weiter voranzubringen.

Mein herzlicher Dank gilt der Geschäftsleiterin, den Mitarbeitenden und unseren geschätzten Partner:innen aus der Stadt Winterthur, dem Kanton und privaten Organisationen. Ihre Unterstützung ist entscheidend, damit wir unsere wichtigen Angebote für sozial benachteiligte Familien auch in Zukunft erfolgreich weiterführen können.

Bericht der Geschäftsleitung

Gabriela Ierace

Das Jahr 2024 sollte ursprünglich der Konsolidierung der Veränderungen der vergangenen Jahre dienen. Doch durch den Ausbau unseres Programms schrittweise im Kanton Zürich und die Herausforderungen bei der Umsetzung in drei weiteren Gemeinden, war von Konsolidierung kaum die Rede. Vielmehr stand das Jahr im Zeichen des Wachstums und der Weiterentwicklung.

Bereits im Frühjahr wurde deutlich, dass der steigende Arbeitsaufwand eine Erhöhung des Pensums in der Geschäftsleitung erforderlich macht. Der neu gewählte Vorstand stimmte dieser Anpassung im Sommer 2024 zu. Seit September bin ich daher ausschliesslich als Geschäftsleiterin tätig.

Die Koordinatorinnen Jasmine Nava und Barbara Stamm sowie unsere neue Kollegin Laura Läubli sind seither für die Umsetzung von schrittweise in Winterthur sowie in den drei neuen Gemeinden verantwortlich. Meine Aufgaben als Geschäftsleiterin umfassen die Begleitung und Vernetzung des Programms schrittweise in den Gemeinden sowie die Betreuung aller Standorte im Kanton Zürich im Hinblick auf die Verteilung der kantonalen Subventionen. Ebenso bin ich für die Organisation der sieben Eltern-Kind-Treffs zuständig. Dank des vom Lotteriefond finanzierten Projekts «Kantonalisierung» kann ich weiterhin in Zusammenarbeit mit Mirjam Häubi (Projektleitung) die Verbreitung von schrittweise vorantreiben und die Gemeinden gezielt auf Bedarf und Umsetzungsmöglichkeiten ansprechen.

Mein besonderer Dank gilt den engagierten Koordinatorinnen, die bereit waren, neue Aufgaben zu übernehmen, Veränderungen mitzutragen und zu gestalten. Ebenso danke ich allen Hausbesucherinnen, ELKI-Leiterinnen und Kinderbetreuerinnen, die sich mit Offenheit und Neugier auf den Veränderungsprozess eingelassen haben. Mit grosser Vorfreude blicke ich auf das kommende Jahr. Gemeinsam setzen wir uns mit Engagement und Professionalität für mehr Chancengerechtigkeit für alle Kinder ein.

Bilanz	31.12.2024	31.12.2023
Umlaufvermögen	487'078	437'396
Anlagevermögen	1'498	799
Aktiven	488'576	438'195
Fremdkapital	55'876	53'905
Fonds	374'515	327'207
Vereinskapital	25'000	25'000
Gewinn und Verlustvorträge	32'082	32'082
Verlust/Gewinn per 31.12.	1'103	0
Passiven	488'575	438'194

Verwaltung kantonale Subventionen schritt:weise

	2023	2024
Subventionen	250'000.00	250'000.00
Winterthur	105'422.00	122'750.00
Bassersdorf	39'831.00	39'014.00
Wallisellen	32'222.00	32'222.00
Bülach	-	2'739.00
Illnau-Effretikon	-	1'792.00
Rümlang	-	1'792.00
Betrieb	10'000.00	10'000.00
Total Kanton	187'475.00	210'309.00

Impressionen vom Spielfest 2024 im Eulachpark



*Alle Bilder mit Erlaubnis der Eltern veröffentlicht
Fotografie: www.kontrascht.ch

Berichte aus den Programmen und Projekten

ELKI-Treff Winterthur – Jahresrückblick 2024

Im letzten Jahr setzte sich das Wachstum der Eltern-Kind-Treffs (ELKI) erfreulich fort. Mehr Familien als je zuvor nahmen an den Treffs teil, und die neuen Standorte in Töss und im Eulachpark haben sich etabliert. Eine bedeutende Entwicklung war die engere Zusammenarbeit zwischen den Programmen schritt:weise und ELKI. Die Koordinatorinnen von schritt:weise besuchten vermehrt die Treffs, wodurch ein engerer Austausch zwischen den Leiterinnen, den Familien und den Fachpersonen von FamilienStärken entstand. Diese Vernetzung wurde von allen Beteiligten als Bereicherung empfunden. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die ELKI-Treffs evaluiert und die Qualität des Angebots überprüft werden muss.

Die ELKI-Leiterinnen haben in den letzten Jahren mit viel Eigeninitiative eine vertrauensvolle Atmosphäre an ihren Standorten geschaffen. Ihre Rituale und Strukturen boten den Familien Sicherheit und Orientierung. Dennoch wurde in allen Treffs ein gewisser Entwicklungsbedarf sichtbar. Seit Sommer 2024 arbeitet der Vorstand gemeinsam mit der Geschäftsleitung daran, das Konzept der ELKI-Treffs weiterzuentwickeln. Dabei standen zentrale Fragen im Fokus: Welche Art von Begegnungs- und Bildungsort können wir in den Quartieren bieten? Wie lässt sich der Peer-to-Peer-Ansatz sinnvoll umsetzen? Welche Bedürfnisse haben die Familien in Winterthur heute? Um diese Fragen zu klären, wurden die Vernetzungspartner*innen befragt und eine interne Retraite des Vorstands durchgeführt. Auf dieser Basis werden 2025 schrittweise Veränderungen umgesetzt. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Familien, Fachpersonen und Partnerorganisationen die ELKI-Treffs in Winterthur weiter zu stärken und den Wandel aktiv zu gestalten.

Statistik

Standorte: 7

Anzahl durchgeführte Treffs: 264

Teilnehmende insgesamt: 3377 (davon Kinder: 2083)

schritt:weise (Standort Winterthur)

Im Jahr 2024 konnten 33 neue Kinder in das Programm schritt:weise aufgenommen werden. Damit rückt das angestrebte Ziel von 40 neuen Familien pro Jahr in greifbare Nähe.

Die Gewinnung neuer Familien war mit hohem Aufwand verbunden. Insgesamt wurden 36 Familien durch externe Fachstellen an das Programm vermittelt. Davon entschieden sich 24 für die Teilnahme. Zusätzlich konnten die Koordinatorinnen elf weitere Familien direkt im Familienzentrum und in den ELKI-Treffs ansprechen und für das Programm gewinnen.

Zuweisungen Familien beim Programm schritt:weise

Zuweisende Stelle	Teilnahme	Absage
Fachstelle Frühe Förderung	20	10
Heilpädagogische Frühberatung	1	1
Erziehungsberatung	1	0
Mütter-und Väterberatung	1	0
Pädiater*innen	1	0
Hebammen	0	1
Total Zuweisungen extern	24	12
Total interne Akquise FamSt	11	12
Total alle Zuweisungen	35	24

Trotz dieser Erfolge erreicht FamilienStärken nach wie vor nicht alle Familien, die von einer frühen Förderung profitieren könnten. Deshalb wurde die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen weiter intensiviert, um das Programm schritt:weise in Netzwerken der frühen Kindheit nachhaltig zu verankern.

Neue Entwicklungen im Programm schritt:weise

Gemeinsam mit a:primo wurde im Herbst das Projekt zur Zusammenlegung von schritt:weise und den ELKI-Treffs evaluiert. Dabei stellte sich heraus, dass das bisherige Modell nicht optimal funktionierte: Die Koordinatorinnen waren für die Familien zu selten erreichbar und die ELKI-Treffs wurden von schritt:weise-Familien wenig genutzt. Daher wurden neue Formen für die Gruppentreffen entwickelt:

Gruppentreffen im Familienzentrum (FamZe): *«übers Elternsein reden-Gruppentreffen schritt:weise mit offener Elternbildung»*

Jeden ersten Mittwoch im Monat organisiert FamilienStärken ein offenes Treffen mit Elternbildung im FamZe. Dieses Angebot richtet sich an schritt:weise-Familien und alle interessierten Besucher*innen des Familienzentrums.

Gruppentreffen in der Spielgruppe Vogelnäscht

Einmal im Monat bietet FamilienStärken am Dienstagvormittag und -nachmittag ein Treffen an. Dort haben schritt:weise-Familien die Möglichkeit, sich auszutauschen, gemeinsam zu spielen, zu basteln und Kontakte zu knüpfen.

Femmes-Tisch für schritt:weise

In Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz organisiert FamilienStärken regelmässig moderierte Gesprächsrunden für Mütter aus dem schritt:weise-Programm.

Kleingruppentreffen

Je nach Bedarf organisieren die Hausbesucherinnen Treffen mit kleinen Gruppen von zwei bis drei Familien. Gemeinsam erkunden sie lokale Angebote wie Bibliotheken, Spielplätze oder Museen.

Statistik

Kindermonate: 534

Anzahl Plätze von Stadt Winterthur finanziert: 30

Anzahl Plätze von Kanton Zürich finanziert: 15

Projekt Kantonalisierung

Im Jahr 2024 hat der Verein FamilienStärken einen wichtigen Meilenstein erreicht: Nach intensiven Gesprächen mit verschiedenen Gemeinden konnten Leistungsvereinbarungen mit Bülach, Illnau-Effretikon und Rümlang abgeschlossen werden. Damit wird das Programm schrittweise weiter ausgebaut und einer grösseren Anzahl Familien zugänglich gemacht. Seit Sommer 2024 lag der Schwerpunkt in diesen Gemeinden darauf, Kontakte zu relevanten Netzwerken und Fachstellen der frühen Förderung zu knüpfen, das Programm vorzustellen und Vertrauen aufzubauen. Dieser Prozess dauerte länger als ursprünglich geplant, weshalb der offizielle Start des Programms mit den Familien auf März 2025 verschoben wurde. Trotz dieser Verzögerung war die Vorbereitungsphase wertvoll: Es entstanden tragfähige Netzwerke mit engagierten Fachpersonen und Organisationen, die das Programm langfristig unterstützen werden. In allen drei Gemeinden konnte zudem eine Hausbesucherin gefunden werden, die vor Ort gut vernetzt und integriert ist.

Betrieb Kantonalisierung

Ein weiterer wichtiger Schritt im Jahr 2024 war die Einreichung des Gesuchs für kantonale Subventionen für den Zeitraum 2026-2029 beim Amt für Jugend- und Berufsberatung (AJB). Diese Finanzierung soll sicherstellen, dass möglichst viele Familien im Kanton von der Förderung durchs Programm schrittweise profitieren können. Die Zusammenarbeit mit den bereits etablierten Standorten in Bassersdorf und Wallisellen war auch 2024 konstruktiv und lehrreich. Besonders wertvoll waren die regelmässigen Intervisionstreffen der Koordinatorinnen. Diese Treffen dienen dem professionellen Austausch und der Weiterentwicklung der Qualität des Programms. Dank dieser intensiven Zusammenarbeit und kontinuierlichen Weiterentwicklung ist der Verein FamilienStärken gut aufgestellt, um Gemeinden bei der Umsetzung von schrittweise zu unterstützen.

Über uns

Vorstand Verein

bis April 2024

Mirjam Häubi, Präsidentin

Gabriela Frei, Personal

Regula Keller, Finanzen

Daniela Roth-Nater, Aktuarin

neu ab Mai 2024

Regula Keller, Präsidentin

Melanie Bänninger, Kantonalisierung

Linda Fuhrmann, Finanzen

Daniela Roth-Nater, Aktuarin

Barbara Ulrich, Personal

Nadja Witzemann, ElKi-Treff

Soundingboard

Fachliches Beratungs- und Austauschgremium

Lisa Brühlmann (Frauen-Nottelefon)

Matthias Ferretti (Pädiater)

Lina Hansen (Heilpädagogische Frühberatung)

Lucia Kersten (Soz. Stadtentwicklung)

Luljeta Krasniqi (DSS, Frühe Förderung)

Sabine Rittinghaus (fachlicher Beisitz)

Projekt Kantonalisierung

Mirjam Häubi, Projektleitung

Gabriela Ierace, Mitarbeiterin

Geschäftsleitung

Gabriela Ierace

Mitarbeiterinnen

Programm schritt:weise

Koordinatorinnen

Gabriela Ierace (bis Sept.24)
Laura Läubli (ab Okt.24)
Jasmine Nava
Barbara Stamm

Hausbesucherinnen

Shermin Ademi
Benafsha Ahmadi (seit Mai 24)
Semra Bardakci (bis Juli 24)
Ida Dragic (seit Sept.24)
Ghebriela Ghebremichael
Nurcan Ildan
Blerta Nrecaj
Rokan Omar (seit Sept.24)
Zaklina Rakic (bis Okt.24)
Emiliya Reiser (bis Juli 24)
Neila Selmi
Sümeyra Yilma (seit Sept.24)

Eltern-Kind-Treff

Elki-Leiterinnen

Fedaije Delija
Menda Elshani
Nosheen Espenlaub
Yobany Küng
Anna Benke (Springerin)

Kinderbetreuerinnen

Fatma Darilmaz
Nesibe Fidanci
Sanije Kafexholi
Axhere Kurtishi
Hateme Tolaj

Mitgliedschaft

Der Verein FamilienStärken Winterthur setzt sich seit 2011 für die Chancengerechtigkeit beim Kindergarteneintritt ein und unterstützt mit verschiedenen Frühförderangeboten Familien.

Werden auch Sie **Mitglied**, wir freuen uns darüber! Unterstützen Sie uns ideell, denn viele Mitglieder geben uns politisch mehr Gewicht.

Kosten Mitgliedschaft

Fr. 30.00 für Einzelmitgliedschaft/ Fr. 100.00 für Institutionen

Dank

Wir danken folgenden Geldgebern für die finanzielle Unterstützung:

fürs Programm schritt:weise

DSS, Stadt Winterthur

AJB, Kanton Zürich

HGW, Winterthur

Stiftung Hedwig Witkowsky

Stiftung Sophie u. Karl Binding

Private Spenden

für die Eltern-Kind-Treffs

DSS, Stadt Winterthur

Verein „Für die Kinder-für die Zukunft“ Winterthur und Andelfingen

Radix Projekt Purzelbaum

fürs Projekt Kantonalisierung

Lotteriefond, Bildungsdirektion Kanton Zürich

Externer Fachsupport

Wir danken Gregoire Guisolan von **Crux Kultur und Treuhand GmbH** für die Buchhaltung und Beratung.

Vielen Dank auch an Felix Schönenberger von **Axercom AG** für den IT-Support.

Kontakt

Verein FamilienStärken Winterthur

Tössfeldstrasse 25

8400 Winterthur

info@familienstaerken.ch

